



Amts-Blatt der Stadt Wiesbaden

und amtliches Publikationsorgan der Gemeinden: Schierstein, Sonnenberg, Nambach, Rautod, Frauensein, Nambach u. d. a.

Tägliche Beilage zum Wiesbadener General-Anzeiger.

Nr. 169.

Samstag, den 22. Juli 1911

26. Jahrgang.

Amtlicher Teil

Bekanntmachung.

Schulz Verleihung einer Wasserleitung in dem Feldweg Distrikt Schwalbacher-Chaussee wird der. Weg von Georg-August-Straße aufwärts für den Zweck für die Dauer der Arbeit gesperrt.

Wiesbaden, den 20. Juli 1911.

Der Oberbürgermeister.

Bekanntmachung.

Mittwoch, den 26. Juli d. J., nachmittags, soll die Ausräumung von den städtischen Grundstücken an der Mainzerstraße und auf dem Südfriedhofe öffentlich meistbietend versteigert werden.

Ca. 11 Morgen.

Zusammenkunft nachmittags 4 Uhr vor der neuen Bränerei an der Mainzerstraße.

Wiesbaden, den 21. Juli 1911.

Der Magistrat.

Bekanntmachung.

Montag, den 31. Juli d. J., mittags 12 Uhr, sollen im Rathaus, Zimmer Nr. 44, die nachstehend bezeichneten Grundstücke versteigert werden.

1. Lagerb. Nr. 8190 Ader „Bierhaderberg“, groß 22 Ar 77 Quadratmeter.
2. Lagerb. Nr. 8207 Ader „Bierhaderberg“, groß 22 Ar 77 Quadratmeter.
3. Gewann, groß 47 Ar 73 Quadratmeter.

Wiesbaden, den 19. Juli 1911.

Der Magistrat.

Bekanntmachung.

Um Angabe des Aufenthalts folgender Personen, welche sich der Fürsorge für hilfsbedürftige Angehörige entziehen, wird ersucht:

1. des Tagelöhners Joh. Biderl, geboren am 17. 3. 1866 zu Schilf. — 2. d. leb. Dienstmagd Karol. Bock, geb. am 11. Dez. 1864 zu Weilmünster. — 3. der led. Dienstmagd Anna Bongars, geb. am 4. 3. 1887 zu Mainz. — 4. August Brandel, geb. am 25. 1. 1891 zu Speyer. — 5. der led. Antonietta Brunsma, geb. am 7. 10. 1886 zu Grödenhage. — 6. des Buchhalters Karl Buch, geb. am 29. 4. 1880 zu Niederhessen. — 7. des ledigen Ehefrau Albert Conrad, Rina geb. Rost, geb. am 11. 12. 1862 zu Wehen. — 8. des Tagelöhners Peter Feder, geb. am 22. Januar 1874 zu Bielefeld. — 9. des Mühlbauers Wilh. Fayb, geb. am 2. Januar 1868 zu Oberoffen. — 10. des Tagelöhners Wilhelm Frohn, geboren am 7. Aug. 1866 zu Springen. — 11. des Fuhrmanns Wilhelm Gruber, geboren am 27. 5. 1864 zu Eichenbach. — 12. Alara Hermann, geb. am 31. 3. 1889 zu Wiesbaden. — 13. August Hoffmann, geboren am 2. 2. 1867 zu Nünch. — 14. Josef Kunder, geb. am 9. 11. 1881 zu Weilmünster. — 15. Mich. Kohn, geb. am 27. 2. 1879 zu Bielefeld. — 16. August Krim, geb. am 29. 5. 1873 zu Bielefeld. — 17. des Schlossers Wilhelm Klee, geb. am 1. 2. 1878 zu Weilmünster. — 18. der ledigen Anna Klein, geb. am 26. 2. 1882 zu Ludwigshafen. — 19. des Kutschers Ernst Kuhnig, geb. am 30. September 1883 zu Wiesbaden. — 20. Josef Kubiak, geb. am 5. 3. 1873 zu Gießen. — 21. Albert Kuppers, geb. am 17. 12. 1863 zu Königswinter. — 22. Christian Kuster, geb. am 7. 1. 1875 zu Bielefeld. — 23. des Glasreinigers Heinrich Kuhnmann, geb. am 16. 6. 1875 zu Bielefeld. — 24. der Blätterhändler Anna Kujas, geboren am 15. 10. 1876 zu Gießen. — 25. des Reisenden Bruno Lechner, geboren am 23. 11. 1866 zu Mainz. — 26. des Tagelöhners Adolf Leichter, geboren am 19. September 1873 zu Weilmünster. — 27. Gisela Lohr, geb. am 6. Mai 1878 zu Nambach. — 28. des Tapezierers Wilh. Maybach, geb. am 27. März 1874 zu Wiesbaden. — 29. der led. Rudika Marzahn, geb. am 11. 11. 1877 zu Wiesbaden. — 30. Katharina May, geb. am 24. Nov. 1875 zu Oberhessen. — 31. Jakob Meider, geb. am 2. 3. 1879 zu Bielefeld. — 32. des Rhabanus Naudeimer, geboren am 28. August 1874 zu Bielefeld. — 33. Georg Ott, geboren am 26. Mai 1879 zu Gießen. — 34. Helene Rau, geb. am 7. 4. 1891 zu Wiesbaden. — 35. des Kammbauers Wilhelm Reichardt, geboren am 26. Juli 1853 zu Wiesbaden. — 36. des Tapezierers Otto Reihner, geb. am 3. März 1885 zu Altmann. — 37. Dienstmagd Bertha Röhling, geb. am 30. 5. 1884 zu Nambach. — 38. Wilhelm Schilling, geb. am 18. 11. 1866 zu Wiesbaden. — 39. des Infanteristen Heinrich Schmeider, geb. am 17. März 1872 zu Kropfen. — 40. Maria Schmidt, geboren am 10. 2. 1886 zu Heiler. — 41. Anna Schneider, geb. am 27. 12. 1881 zu Altmann. — 42. der led. Karoline Schöffer, geb. am 20. 3. 79 zu Weilmünster. — 43. des Kutschers Max Schöndamm, geb. am 29. Mai 1877 zu Oberhessen. — 44. der Witwe des Heinrich Schwarz, Auguste geb. Hatz, geb. am 18. Juni 1875 zu Hochheim. — 45. Emil Ueberle, geboren am 5. 3. 1885 zu Heilmann. — 46. Heinrich Uhl, geb. am 13. 5. 1874 zu Dillheim. — 47. Johann Vette, geb. am 31. 7. 1872 zu Karlsruhe. — 48. Emil Vetter, geb. am 7. 1879 zu Wiesbaden. — 49. des Tagelöhners Christ. Vogel, geboren am 2. September 1868 zu Nambach. — 50. der Luise Völter, geb. am 3. 3. 1882 zu Nambach. — 51. Philipp Wohnkiedler, geb. am 13. 5. 1876 zu Gießen. — 52. der ledigen Johanna Zimmermann, geb. am 20. 4. 1889 zu Wiesbaden.

Wiesbaden, den 15. Juli 1911.

Der Magistrat. Armenverwaltung.

Bekanntmachung.

Frau Geheimre Kommerzienrat Markus Berlo Witwe und die Erben des verstorbenen Dr. Ferdinand Berlo haben in den Jahren 1881 und 1905 der Stadtgemeinde Wiesbaden 5000 M. unter folgenden Bedingungen überwiesen:

1. Die Zinsen — 200 M. und 175 M. jährlich — sollen verwendet werden zur Unterhaltung von in Wiesbaden geborenen und erzogenen bedürftigen jungen Leuten nicht unter 14 Jahren, behufs Erlernung eines Handwerks. Bezüglich der 4%igen Zinsen von 5000 M. sollen junge Leute israelitischer Religion den Vorrang erhalten. Die Bewerber müssen gute Schulzeugnisse besitzen und sich tadellos geführt haben. Eine Kommission, bestehend aus dem jeweiligen ersten Bürgermeister als Vorsitzenden, dem Direktor der städtischen Oberrealschule und dem Vorsteher der israelitischen Kultusgemeinde hat nach vorheriger, in diesen Lokalblättern ergangener Aufforderung zur Meldung, über die Zuteilung zu beschließen. Der Beschluß ist sodann in den Blättern zu veröffentlichen.
2. Jeder Stipendiat soll die vollen Zinsen von 5000 M. während der Dauer von 3 Jahren, in denen er Handwerkslehrling ist, derart erhalten, daß zunächst das Lehrgeld und die nötigen anderen Ausgaben daraus bestritten werden. Der hiernach verbleibende Rest soll bei der Sparkasse der Nassauischen Landesbank angelegt und ihm bei Eintritt der Mündigkeit ausbezahlt werden, um als Kapitalbeitrag bei der Selbstständigmachung zu dienen.

Stirbt ein Stipendiat während der Lehrzeit, so soll nach Vorchrift des § 1 ein anderer an seine Stelle treten. Stirbt ein Stipendiat nach zurückgelegter Lehrzeit, aber vor seiner Mündigkeit, so soll der bei der Sparkasse angelegte Betrag dem Stipendiatenkapital zugeschlagen werden. Bewerbungen um die jährlich 175 M. betragenden Stipendien für die Jahre 1911, 1912 und 1913 sind unter Vorlage der Schulzeugnisse bis 15. August l. J. hierher einzureichen. Die jährlich 200 M. betragenden Kapitalzinsen sind i. St. noch für bewilligte Stipendien in Anspruch genommen.

Wiesbaden, den 18. Juli 1911.

Der Magistrat. Armenverwaltung.

Bekanntmachung.

Der Mehrerlös von den bis zum 15. Juni 1911 einschließlich verfallenen und am 10. u. 11. Juli versteigerten Pfändern Nr. 15.960 bis 22.659 kann gegen Rückgabe der Pfandbescheinigung bei der städt. Pfandkassette in Empfang genommen werden. Die bis zum 11. Juli 1912 nicht erhobenen Beträge fallen der Pfandkassette anheim.

Ferner bringen wir wiederholt zur Kenntnis, daß Verlängerungen der Pfandbescheinigung nur noch bis zu dem auf dem Pfandbescheinigung vermerkten Verfalltag stattfinden.

Wiesbaden, den 21. Juli 1911.

Städt. Pfandkassette-Deputation.

Staats- und Gemeindesteuern.

Die Erhebung der 2. Rate (Juli, August, September) erfolgt vom 21. Juli ab fröhlich nach dem auf dem Steuerzettel angegebenen Hebesatz und zwar:

An der Hebesatz-Zimmer 17 (weiße Zettel) für die Straßen mit dem Anfangsbuchstaben:

- A am 21. und 22. Juli.
- B am 24. und 25. Juli.
- C, D am 26. und 27. Juli.
- E am 28. und 29. Juli.
- F am 31. Juli und 1. August.
- G am 2. und 3. August.
- H am 4. und 5. August.
- I, K am 7. und 8. August.
- L am 9. und 10. August.

An der Hebesatz-Zimmer 16 (grüne Zettel) für die Straßen mit dem Anfangsbuchstaben:

- M am 21. und 22. Juli.
- N am 24. und 25. Juli.
- O am 26. und 27. Juli.
- P, Q am 28. und 29. Juli.
- R am 31. Juli und 1. August.
- S am 2. und 3. August.
- T, U am 4. und 5. August.
- V am 7. und 8. August.
- W, X und außerhalb des Stadtberings am 9. und 10. August.

(Die auf dem Steuerzettel angegebenen Straßen sind maßgebend.)

Es liegt im Interesse der Steuerzahler, daß sie die vorgeschriebenen Hebesätze benutzen, nur dann ist rasche Befriedigung möglich. Das Geld, besonders die Pfennige, sind genau abzugeben, damit Wechseln an der Kasse vermieden wird.

Wiesbaden, 20. Juli 1911.

Städtische Steuerkasse.

Bekanntmachung.

Für die Dauer der Sperrung der Wilhelmstraße sind bei Vermeidung der aus §§ 28 und 29 der Altfestordnung sich ergebenden Nachteile für die mit Fuhrwerken hier eingehenden altfestpflichtigen Gegenstände:

1. von der Mainzerstraße und Frankfurterstraße kommend: die Rheinststraße, Bahnhofstraße, Friedrichstraße, Neugasse zur Altfestabfertigungsstelle Neugasse 8 zu benutzen.
2. von der Bierhaderstraße kommend: die Frankfurterstraße, Rheinststraße, Bahnhof-

straße, Friedrichstraße, Neugasse zur Altfestabfertigungsstelle Neugasse 8 zu benutzen.

3. von der Sonnenbergerstraße kommend: die obere Wilhelmstraße, Kaiser Friedrich-Platz, Webergasse, Dönergasse, Mühlgasse, Schloßplatz, Marktstraße, Neugasse, zur Altfestabfertigungsstelle Neugasse 8 zu benutzen.

Wiesbaden, den 18. Juli 1911.

Städtisches Altfestamt.

Bekanntmachung.

Der Fruchtmarkt beginnt während der Sommermonate (April bis einschließlich September) um 9 Uhr vormittags.

Wiesbaden, den 18. März 1911.

Städt. Altfest-Amt.

Bekanntmachung.

Um in Zukunft Verzögerungen bei Leichenüberführungen zu vermeiden, wird hiermit bekannt gegeben, daß die Ausstellung der zur Überführung von Leichen erforderlichen Todesbescheinigungen seitens der Sarglieferanten bei dem Portier des Krankenhauses nachzufuchen ist.

Die bis 10 Uhr vormittags seitens der Sarglieferanten bestellten Todesbescheinigungen werden vom Krankenhaus bis 12 Uhr mittags fertiggestellt und können um diese Zeit wieder bei dem Portier abgeholt werden.

Nach 10 Uhr vormittags gewünschte Todesbescheinigungen werden bis 4 Uhr nachmittags fertiggestellt.

Wiesbaden, den 8. Juli 1911.

Städtisches Krankenhaus.

Die Preise der Lebensmittel und der landwirtschaftlichen Erzeugnisse zu Wiesbaden

waren nach den Ermittlungen des Altfestamtes vom 14. Juli bis einschließlich 20. Juli 1911 folgende:

Gourage. M. Pf. M. Pf.

Hefe, alt . . . 100 kg 18 60 20 —
Stroh . . . 100 kg 4 — 6 —
Heu, alt . . . 100 kg 7 80 8 —

Viktualien.

Egbutter . . . 1 kg 2 70 2 85
Kochbutter . . . 1 kg 2 50 2 60
Trinkfett . . . 1 kg 0 08 0 10
Frische Eier . . . 1 St. 0 07 0 08
Kalt-Käse . . . 1 St. — — — —
Handkäse . . . 100 St. 5 — 7 —
Käseflocken . . . 100 St. 3 — 4 —
Kartoffeln . . . 100 kg — — — —
Erdkartoffeln . . . 1 kg — — — —
Neue Kartoffeln . . . 1 kg — 15 — 16 —
Zwiebeln . . . 50 — 6 75 7 —
Zwiebeln . . . 1 — — 18 — 20 —
Knoblauch . . . 1 — — 40 — 50 —
Erdbeeren . . . 1 St. — — — —
Rote Rüben . . . 1 St. — 04 — 05 —
Weiße Rüben . . . 1 St. — 15 — 20 —
Gelbe Rüben . . . 1 — — — —
Alte gelbe Rüben . . . 1 — — 8 — 8 —
Reis . . . 1 St. — 4 — 5 —
Treibrett . . . 1 St. — — — —
Nudeln . . . 1 St. — 3 — 4 —
Spargel . . . 1 kg — — — —
Suppenporgel . . . 1 kg — — — —
Kohl . . . 1 St. — 5 — 6 —
Kartoffeln . . . 1 St. — 25 — 30 —
Petersilie . . . 1 kg — 70 — 80 —
Laud . . . 1 St. — 3 — 4 —
Sellerie . . . 1 — — 10 — 12 —
Feldsalat . . . 1 kg — 20 — 25 —
Eisengurken . . . 100 St. 1 50 2 03
Tomaten . . . 1 kg — 40 — 70 —
Grüne Binde . . . 1 — — 25 — 30 —
Stangenbohnen . . . 1 — — — —
Zuschbohnen . . . 1 — — 30 — 40 —
Erbsen mit Schale . . . 1 — — 30 — 40 —
Ruderschoten . . . 1 — — 60 — 75 —
Weißkohl . . . 1 St. — 15 — 20 —
Kohl . . . 1 — — 30 — 40 —
Wirsing . . . 1 — — 12 — 16 —
Blumenkohl hiesiger . . . 1 — — 30 — 40 —
Lattich-Salat . . . 1 kg — — — —
Sauerkraut . . . 1 kg — 60 — 65 —
Spinat . . . 1 kg — 45 — 50 —
Endivien . . . 1 St. — — — —
Kopfsalat . . . 1 St. — 8 — 10 —
Römisch-Kohl . . . 1 kg — 16 — 20 —
Feld-Salat . . . 1 kg — — — —
Kresse . . . 1 kg — 70 — 90 —
Kartoffeln . . . 1 St. — — — —
Kartoffeln . . . 1 kg — 50 — 60 —
Kartoffeln . . . 1 kg — 35 — 40 —
Kartoffeln . . . 1 kg — 30 — 40 —
Kartoffeln . . . 1 kg — 24 — 30 —
Herz-Kirschen (rheinische) . . . 1 — — 36 — 50 —
Saurer Kirschen . . . 1 — — 50 — 70 —
Pflaumen . . . 1 kg — 30 — 50 —
Nirabellen . . . 1 kg — 50 — 60 —
Birsche . . . 1 kg — 50 — 70 —
Apfeln . . . 1 kg — 40 — 60 —
Kirschen . . . 1 St. — — — —
Nektaren . . . 1 kg — 80 — 1 —
Bananen . . . 1 — — 08 — 10 —
Feigen . . . 1 kg — — — —
Kirschen . . . 1 kg — — — —
Walnüsse . . . 1 kg — — — —
Weintrauben (französische) . . . 1 — 120 — 150 —
Stachelbeeren . . . 1 kg — 25 — 30 —
Johannisbeeren . . . 1 — — 36 — 40 —

Himbeeren . . . 1 — — 90 — 120 —
Heidelbeeren . . . 1 — — 40 — 60 —
Preiselbeeren . . . 1 — — — —
Gartenbeeren . . . 1 — — — —
Walderdbeeren . . . 1 — — 1 — 120 —

Fische. 1 kg 3 — 3 60
Aal, lebend . . . 1 kg 2 40 3 —
Hecht, lebend . . . 1 kg 2 — 2 40
Karpfen, lebend . . . 1 kg 3 — 3 60
Schleien, lebend . . . 1 kg 1 60 2 —
Bachforellen, lebend . . . 1 kg 8 — 9 —
Bachforellen, lebend . . . 1 kg — 40 — 60
Hummer, lebend . . . 1 kg 7 — 8 —
Krebse, lebend . . . 1 kg 7 — 9 —
Schellfische . . . 1 kg — 80 — 120
Kabeljau . . . 1 kg — 40 — 70
Kabeljau (Stockfischgewürz) . . . 1 kg — 56 — 70
Salm . . . 1 kg 3 — 6 —
Seelachs . . . 1 kg — 80 — 120
Zander . . . 1 kg 2 — 2 40
Bachforellen . . . 1 kg 4 — 5 60
Seemuscheln (Merlans) . . . 1 kg — 60 — 1 —
Blauforellen . . . 1 kg 120 — 140
Heilbutt . . . 1 kg 1 60 2 —
Steinbutt . . . 1 kg 4 — 5 —
Schollen . . . 1 kg — 80 — 160
Sezunge . . . 1 kg 1 — 5 —
Kaviar (Lamandes) . . . 1 kg 1 — 160
Grüner Hering . . . 1 kg — 60 — 80
Hering, gefalzen . . . 1 St. — 5 — 10 —

Geflügel und Wild.

(Ladenpreise.) 1 St. 7 — 7 50
Trutzhuhn . . . 1 St. — — — —
Trutzhuhn . . . 1 St. — — — —
Ente . . . 1 St. 3 80 4 —
Hahn . . . 1 St. 1 70 1 80
Huhn . . . 1 St. 2 50 2 80
Nachtshuhn . . . 1 St. 6 — 7 —
Perlhuhn . . . 1 St. 3 — 3 50
Kampfhuhn . . . 1 St. 2 50 3 —
Taube . . . 1 St. — 75 — 80 —
Faschielhühner . . . 1 St. — — — —
Faschielhühner . . . 1 St. — — — —
Schneehühner . . . 1 St. — — — —
Fasanen . . . 1 St. — — — —
Wildenten . . . 1 St. — — — —
Schneepfaffen . . . 1 St. — — — —
Hafen . . . 1 St. — — — —
Reh-Küden . . . 1 St. 10 — 12 —
Reh-Küden . . . 1 St. 7 — 8 —
Reh-Küden . . . 1 St. 1 50 2 —
Wildgans . . . 1 kg — 90 — 110 —

Fleisch.

(Ladenpreise.) 1 kg 1 72 1 92
Schweinefleisch v. d. Keule . . . 1 kg 1 50 1 60
Schweinefleisch, Bauchfleisch . . . 1 kg 1 30 1 40
Schweinefleisch . . . 1 kg 1 60 2 —
Kalbfleisch . . . 1 kg 1 80 2 20
Schmalz . . . 1 kg 1 60 2 —
Schmalz . . . 1 kg 1 10 1 20
Dörrfleisch . . . 1 kg 1 90 2 10
Solpferfleisch . . . 1 kg 1 80 2 —
Schinken roh . . . 1 kg 2 20 2 40
Schinken geräuch. (im Ganzen) . . . 1 kg 2 40 3 —
Schinken gefüllt (Ausf.) . . . 1 kg 4 — 4 80
Speck geräuchert . . . 1 kg 2 — 2 20
Schweinefleisch . . . 1 kg 1 80 2 —
Nierenfett . . . 1 kg 1 — 1 20
Schmalzmagen frisch . . . 1 kg 2 — 2 20
Schmalzmagen geräuch. . . 1 kg 2 20 2 40
Bratwurst . . . 1 kg 1 80 2 —
Fleischwurst . . . 1 kg 1 80 2 —
Leber- u. Blutwurst frisch . . . 1 kg — 96 1 40
Leber- u. Blutwurst geräuch. . . 1 kg 1 20 1 60

Getreide, Mehl und Brot.

Großhandelspreise. 100 kg 21 — 22 —
Weizen . . . 100 kg 17 — 17 75
Roggen . . . 100 kg 16 — 17 50
Gerste . . . 100 kg 36 — 40 —
Erbsen zum Kochen . . . 100 kg 30 — 36 —
Speisebohnen . . . 100 kg 30 — 36 —
Linsen . . . 100 kg 30 — 36 —
Weizenmehl Nr. 0 . . . 100 kg 31 — 32 —
Weizenmehl Nr. I . . . 100 kg 29 — 30 —
Weizenmehl Nr. II . . . 100 kg 28 — 29 —
Roggenmehl Nr. 0 . . . 100 kg 25 50 26 50
Roggenmehl Nr. I . . . 100 kg 24 50 25 50

Ladenpreise.

1 kg — 28 — 48
Erbsen zum Kochen . . . 1 — — 40 — 56
Speisebohnen . . . 1 — — 40 — 48
Weizenmehl, Speiseberei. . . 1 kg — 36 — 44
Roggenmehl, Speiseberei. . . 1 kg — 32 — 38
Gerstengraupe . . . 1 kg — 40 — 60
Gerstengraupe . . . 1 kg — 40 — 60
Buchweizen . . . 1 kg — 60 — 72
Hafengraupe . . . 1 kg — 50 — 68
Hafersoden . . . 1 kg — 52 — 60
Java-Reis mittl. . . 1 kg — 40 — 80
Java-Kaffee mittl. roh . . . 1 kg 2 20 3 20
Java-Kaffee mittl. gelbgebr. . . 1 kg 2 40 3 80
Speisejoghurt . . . 1 kg — 20 — 24
Schwarzbrot (Langbr.) . . . 0,5 kg — 16 — 18
Schwarzbrot (Langbr.) . . . 1 Laib — 44 — 50
Schwarzbrot (Kundbr.) . . . 0,5 kg — 16 — 18
Schwarzbrot (Kundbr.) . . . 1 Laib — 44 — 50
Weißbrot, 1 Wassermed . . . — 3 — 3
Weißbrot, 1 Milchmed . . . — 3 — 3
Wiesbaden, 20. Juli 1911. 29687
Städt. Altfest-Amt.

Gepäck-Transport

An- und Abfuhr von Stückgut und Waggonladungen.



Wilh. Ruppert & Co.

G. m. b. H.
Büro: Mauritiusstrasse 3, Telefon 32.